

INHALT

ALLGEMEINE EINFÜHRUNG	15
Siglen und Abkürzungen	19
LITERATUR	21
GEDANKEN ZUM HOHENLIED	29
Einführung	29
1. Das <i>Hohelied</i>	29
1.1. Geistige Heimat und Abfassungszeit	30
1.2. Abfassungsort	31
1.3. Rezeptionsgeschichte des <i>Hohenliedes</i>	31
1.4. Der „Sitz im Leben“	33
1.5. Das <i>Hohelied</i> in der geistlichen Tradition	36
2. Teresa und das <i>Hohelied</i>	38
2.1. Das geistige Umfeld	38
2.2. Teresas Zugang zum <i>Hohenlied</i>	42
2.3. Eine Frau schreibt über das <i>Hohelied</i>	44
2.4. Hauptthemen	45
2.4.1. Ein neuer Schwerpunkt: die Brautmystik ..	45
2.4.2. Verknüpfung mit zentralen teresianischen Anliegen	46
2.5. Entstehung	49
2.6. Verbreitung und Druck	51
Gedanken zum <i>Hohenlied</i>	54
Prolog	54

INHALT

- Kap. 1:** *Es handelt von der Verehrung, mit der die Heiligen Schriften gelesen werden müssen und von der Schwierigkeit der Frauen, sie zu verstehen, insbesondere das Hohelied* 57
- Kap. 2:** *Es handelt von neun Arten eines faulen Friedens, den die Welt, der eingefleischte Egoismus und der Böse der Seele vormachen* 67
- Kap. 3:** *Es handelt vom wahren Frieden, den Gott der Seele gewährt, von seiner Einung mit ihr, und von den Beispielen heroischer Nächstenliebe einiger Diener Gottes* 89
- Kap. 4:** *Es spricht vom Gebet der Ruhe und der Einung, und von der Süßigkeit und den Wohlgefühlen, die sie dem Geist verschaffen; verglichen damit sind die Wonnen der Erde nichts* 98
- Kap. 5:** *Es fährt mit dem Gebet der Gotteinung fort und nennt die Reichtümer, die die Seele durch die Vermittlung des Heiligen Geistes darin erwirbt, und wie sie entschlossen ist, für den Geliebten Prüfungen zu erleiden* 106
- Kap. 6:** *Es handelt davon, wie die Wohltaten dieser Liebeseinung alle Wünsche der Seele übersteigen. Es spricht von der Aufhebung der Seelenkräfte, und sagt, wie einige Seelen in kurzer Zeit an dieses so erhabene Gebet gelangen* 111
- Kap. 7:** *Es erklärt die heißen Wünsche, die die Braut hat, um für Gott und den Nächsten viel auszuhalten, und die überreichen Früchte, die diese mit der Gotteinung begünstigten und von Eigeninteresse freien Seelen in der Kirche bringen. Es führt die Samariterin als Beispiel für Nächstenliebe an. Sie schließt ab, indem sie an den Zweck erinnert, den sie sich mit dieser Schrift vorgenommen hatte* 120

INHALT

AUSRUFE DER SEELE ZU GOTT	129
Einführung	129
1. Entstehung	130
2. Literarische Eigenart	131
2.1. Eine eigene Gattung	131
2.2. Sprache und Stil der <i>Ausrufe</i>	133
3. Wichtige Themen	136
3.1. Die Bedeutung der Hl. Schrift	137
3.2. Ein Gebetbuch	137
3.3. Mit der Stimme einer Prophetin	141
4. Überlieferung des Textes und gedruckte Ausgaben	142
Ausrufe der Seele zu Gott	144
DIE GEISTLICHEN ERFAHRUNGSBERICHTE	179
Einführung	179
1. Eigenart und Entstehungsgeschichte der <i>Geistlichen Erfahrungsberichte</i>	180
1.1. Literarische Eigenart	180
1.2. Entstehungsgeschichte	180
1.3. Geschichtlicher Kontext der erhaltenen Berichte	182
1.4. Datierung	183
2. Die <i>Geistlichen Erfahrungsberichte</i> als Zeugnisse mystischer Erfahrung	184
2.1. Zeugnisse einer tiefgreifenden inneren Umwandlung	184
2.2. Aspekte dieser mystischen Grunderfahrung ...	185
2.3. Liturgischer und biblischer Rahmen	189
2.4. Selbstrechtfertigung	191
3. Verbreitung und Druck	192

INHALT

Die geistlichen Erfahrungsberichte	194
1. Ihre Gebetsweise	194
2. Überprüfung ihrer Gunsterweise und Tugenden	211
3. Ihr geistliches Leben oder ihr Gewissenszustand	215
4. Nachwort zum vorigen Bericht	220
5. Stammbäume und Tugenden	221
6. In Malagón. Gründungen in kleinen Orten. Sorge für die Kranken. Beauftragung zur Nieder- schrift der <i>Gründungen</i>	221
7. Garantie für einen Hinweis von Gott	223
8. Rechte Absicht und in allem auf Gott schauen	224
9. Öffentliche Verzückungen	224
10. Prüfung und Gottvertrauen	225
11. Ermutigung durch den Herrn. Der Orden vom Karmel Orden Marias	225
12. Eucharistische Gnade am Palmsonntag und Erscheinung Christi im Refektorium	226
13. Liedstrophe auf das Leiden. Durchbohrung Marias. Ekstase. Mitteilung des Geistes. Offenbarungen zum Leben Christi	229
14. Vision des Drei-Einigen Gottes. Erinnerung an ihre Sünden. Fliegende Taube vor dem Kommunizieren	231
15. Imaginative Vision Christi und intellektuelle Vision der Heiligsten Dreifaltigkeit	234
16. Tätigkeiten der Frauen in der Kirche	235
17. Gebet für ihren Bruder Agustín de Ahumada, während der Herr ihr die Schwestern des Mensch- werdungsklosters ans Herz legt	236
18. Nachlassen der Todessehnsucht	237
19. San José in Ávila: Gnadenort	237
20. Bußfertigkeit der Catalina de Cardona, Gehorsam Teresas	238
21. Vision der Seele im Zustand der Gnade und der Sünde	238

INHALT

22. Erscheinung Unserer Lieben Frau im Betchor des Menschwerdungsklosters und Worte des ewigen Vaters	239
23. Hoffnung auf Besserung	241
24. Bestärkung in einer Gnade	241
25. Gnade und Geschmeide der geistlichen Vermählung .	242
26. Wert des Leidens	243
27. Schutz Gottes in den Verfolgungen	245
28. Gnade des Ringes	245
29. Gott gibt ihr P. Gracián als Beichtvater	246
30. Gehorsamsgelübde an P. Gracián	249
31. Versprechen, P. Gracián nichts zu verbergen	251
32. Worte über P. Gracián	252
33. Gunstbezeigung am Tag der hl. Magdalena	252
34. Einsiedler in der Wüste. Vision über P. Gracián	253
35. Die Ordensangehörigen und ihre Verwandten	255
36. Intellektuelle Vision der Heiligsten Dreifaltigkeit	256
37. Vision U. L. Frau an deren Geburtstag	257
38. Über die Gesundheit von P. Gracián	258
39. Wirkungen der Kommunion	258
40. Das Leben im Dienst Gottes	258
41. Würde der Seele	259
42. Menschwerdung des Sohnes und wie man in Christus lebt	260
43. Gegenwart Christi in der Seele aufgrund seiner Gottheit und die Wunder der Kommunion	261
44. Darstellung des sechsten Schmerzes	262
45. Worte für P. Gracián	264
46. Feier des Festes Mariä Opferung	265
47. Jubel der Seele in Gott	266
48. Gott auf Seiten ihrer Reform	266
49. Gegenwart Gottes in den Dingen und in der Seele . . .	267
50. Teilnahme am Leiden Christi	267

INHALT

51. Der gute Wille	268
52. Auftrag Gottes zur Niederschrift ihrer Gnadengaben .	268
53. Bericht über ihr geistliches Leben und die Beicht- väter, die sie gehabt hat	269
54. Gebetsgrade	284
55. Beziehung zu ihren Beichtvätern	297
56. Gesundheit und Vollkommenheit	299
57. Buße und Notlage	299
58. Vergebung der Sünden	300
59. Vier Anweisungen an die Unbeschuhnten Karmeliten .	300
60. Imaginative Vision der heiligsten Dreifaltigkeit und Beziehungen zwischen den drei göttlichen Personen .	301
61. Tröstung durch den Herrn	303
62. Göttliche Gnaden und Mühen	304
63. Fromme Bilder; mehr Liebe als Armut	305
64. Angst über ihren Gnadenstand	306
65. Was Gotteinung, Seele und Geist bedeuten	307
66. Teil eines Berichtes, den mir die Mutter schickte, um sich über ihr geistliches Leben und ihre Gebetsweise zu beraten	309
DIE GEDICHTE	315
Einführung	315
1. Teresa als Dichterin	315
1.1. Eine „begeisterte Leserin“ und eine „geradezu besessene Schreiberin“	316
1.2. Eine geschickte Versemacherin	318
2. Spirituelle Schwerpunkte der <i>Gedichte</i> Teresas	322
2.1. Biblische Inspiration	322
2.2. Ausdruck des Teresianischen Humanismus	323
3. Das Schicksal der <i>Gedichte</i> Teresas	328
3.1. Entstehung	328
3.2. Autographe und Druckausgaben	329
3.3. Rezeption der <i>Gedichte</i> in deutscher Sprache . .	330

INHALT

Die <i>Gedichte</i> spanisch/deutsch	333
<i>I. Lyrisch-mystische Gedichte</i>	333
1. Vivo sin vivir en mí – Ich leb', nicht in mir lebend . .	333
2. Sobre aquellas palabras „dilectus meus mihi“ – Über die Worte „dilectus meus mihi“	336
3. ¡Oh hermosura que excedéis! – O Schönheit, die du ausstichst	338
4. Búscate en mí – Suche dich in mir	339
5. Vuestra soy, para vos nací – Dein bin ich, gebör'n für dich	340
6. Nada te turbe – Nichts soll dich verwirren	344
7. Loa a la cruz redentora – Lobpreis der Erlösung durch das Kreuz	345
8. A la exaltación de la cruz – Zum Fest Kreuzerhöhung	346
9. Coloquio de amor – Liebesdialog	348
10. Ayes del destierro – Seufzer in der Verbannung	349
<i>II. Hagiographische und Gelegenheitsgedichte</i>	352
11. Pastores que veláis – Ihr Hirten, die ihr wacht	352
12. Al nacimiento del redentor – Zur Geburt des Erlösers	354
13. Ya viene el alba – Schon graut der Morgen	355
14. Vertiendo está sangre – Wie er sein Blut vergießt	356
15. Villancico a la natividad – Weihnachtslied	357
16. Sangre a la tierra – Blut tropft auf die Erde	359
17. En la fiesta de los reyes – Zum Fest der heiligen drei Könige	360
18. A San Andrés Apóstol – Zum heiligen Apostel Andreas	361
19. A San Hilarión Anacoreta – Zum heiligen Einsiedler Hilarion	363
20. A Santa Catalina Mártir – Zur heiligen Märtyrerin Katharina	364

INHALT

<i>III. Gedichte für Ordensfeste</i>	366
21. A la velación de la H. ^a Isabel de los Ángeles – Zum Schleierfest von Sr. Isabel de los Ángeles	366
22. A la vestición de Sor Jerónima – Zur Einkleidung von Sr. Jerónima	368
23. En una profesión religiosa – Zu einer Ordensprofeß	369
24. Ya no durmáis, no durmáis – Schlaft nicht, ja schlaft nicht	370
25. En la profesión de Isabel de los Ángeles – Zur Profeß von Sr. Isabel de los Ángeles	371
26. A la gala gala de la religión – Ein zweifach Hoch aufs Klosterleben	373
27. Camino para el cielo – Der Weg zum Himmel	375
28. Pues nos dais vestido nuevo – Du ein neues Kleid uns gibst	376
29. ¡Oh!, dichosa tal zagala – Glückselig, die Hirtin	378
<i>IV. Gedichte von fragwürdiger Authentizität</i>	380
30. Dichoso el corazón enamorado – Glücklich das verliebte Herz	380
31. Caminemos para el cielo – Lasset uns zum Himmel pilgern	381
32. Nada te turbe – Nichts soll dich verwirren (Glosse)	382
DIE KONSTITUTIONEN	385
Einführung	385
1. Entstehung	385
2. Inhalt	390
3. Besonderheit der Konstitutionen Teresas	393
4. Geltungsdauer	399
5. Die Konstitutionen von Alcalá (1581)	400
6. Unsere Ausgabe	400

INHALT

Die Konstitutionen	402
Von der Ordnung, die bei den geistlichen Übungen zu beachten ist	402
Tage, an denen die heilige Kommunion empfangen werden soll	404
Vom Zeitlichen	408
Vom Fasten	409
Von der Klausur	411
Von der Aufnahme der Novizinnen	414
Von den niederen Ämtern	416
Von den Kranken	418
Vom Essen, der Rekreation und der Demut	419
Von den Verstorbenen	423
Von dem, wozu jede in ihrem Amt verpflichtet ist	424
Vom Kapitel für schwere Schulden	428
Von der leichten Schuld	431
Von der mittleren Schuld	432
Von der schweren Schuld	433
Von der schwereren Schuld	434
Von der schwersten Schuld	436
VISITATION DER UNBESCHUHTEN SCHWESTERN	441
Einführung	441
1. Entstehung	441
2. Inhalt	443
3. Teresas Handschrift	449
4. Die Druckausgabe	450
Visitation der Unbeschuheten Schwestern	453
NECKEREI	483
Einführung	483
1. Name	483
2. Entstehung	484
3. Inhalt	485
4. Autograph und gedruckte Ausgabe	486
Neckerei	487

INHALT

GEISTLICHER WETTSTREIT	493
Einführung	493
1. Entstehungszeit und literarische Eigenart	493
2. Inhalt und Aktualität	494
2.1. Einblicke in die damalige Frömmigkeit	494
2.2. Ein Beispiel für die Bodenständigkeit der teresianischen Spiritualität	496
3. Textüberlieferung	497
Geistlicher Wettstreit	498
LOSE BLÄTTER	507
Einführung	507
Lose Blätter	509
1. Verschlüsselte Todesankündigung	509
2. Martyrium und Tugenden	510
3. Tage, an denen man die Kommunion empfangen soll .	510
4. Verschiedene Gedanken	510
5. Aufzeichnung über das Kloster San José zu Ávila	511
6. Weitere Gedanken	513
7. Ablehnung einer Kaplanstelle	514
8. Die Liste ihrer Lieblingsheiligen	516
ANHANG I: Erklärung wichtiger Begriffe	519
ANHANG II: Personen- und Ortsverzeichnis	535
DANKSAGUNG	557